

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Kleines Vorwort für Schülerinnen und Schüler	5 - 6
Mein „Heinz Erhardt“-Freiarbeitsplan	7
I. Heinz Erhardt – Eine Lebensgeschichte	8 - 9
II. Die Gedichte	
1 Die Made	5 - 13
2 Fußball	14 - 16
3 Überlistet	17 - 18
4 Ein Brief aus Hagenbeck	19 - 20
5 Warum die Zitronen sauer wurden	21 - 22
6 Ritter Fips als Held	23 - 24
7 Ritter Fips und der Magere	25 - 26
8 Ritter Fips und das Küchenpersonal	27 - 28
9 Der König Erl	29 - 30
10 Ein Pianist spielt Liszt	31 - 32
11 Der alte Wolf	33 - 34
12 Ganz zuletzt	35
III. Weitere Arbeitsaufträge	36 - 38
IV. Kleines Lyrik-Lexikon	39 - 42
V. Die Lösungen	43 - 46

Noch'n Vorwort!

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

seine Sprüche und Gedichte sind in aller Munde, dennoch begegnen uns in der Schule höchstens einmal der „Ritter Fips“ oder „Die Made“. In aktuellen Lese- und Sprachwerken tritt Heinz Erhardt kaum noch auf, dabei eignet sich gerade dieser Autor in hervorragender Weise, Kinder für Gedichte zu begeistern. Heinz Erhardt „erleben“, das heißt erst einmal, seine Texte beim Lesen und beim Vortragen genießen, deren Vitalität und Hintersinn spüren, sich an frechen Wortspielen und schrulligen Szenarien erfreuen. So lassen wir uns ins Madenheim hinter der Baumrinde entführen, begleiten Ritter Fips von Fipsenstein durch ein aufregendes, von vielen Pannen heimgesuchtes Ritterleben und reiten mit König Erl durch die Nacht. Kindliche Spielfreude, die Lust an literarischer Verwandlung und die Begeisterung für halsbrecherische Reime sind unsere Wegbegleiter.

Ein Deutschunterricht sollte dieses ästhetische Vergnügen ermöglichen, noch bevor man sich der Gedichte von Heinz Erhardt mit analytischen Verfahren nähert. So präsentiert die vorliegende Textsammlung einen Querschnitt durch das lyrische Schaffen des Autors, indem hier bekannte und weniger bekannte Gedichte vorgestellt werden, deren Inhalte von Schülerinnen und Schülern schon bei erster Lektüre erfasst werden können. Diese Gedichte laden uns ein zu kleinen Inszenierungen im Klassenraum, sei es durch szenische Interpretation oder durch angemessene Rezitation.

Zu jedem Werk finden sich Arbeitsaufträge, die zunächst helfen sollen, den Text literarisch zu erschließen. Die auf den ersten Blick „einfachen“ Gedichte erweisen sich bei analytischer Betrachtung als kleine Sprachkunstwerke, filigran gebaut und liebevoll entworfen. Hier lohnt es sich, sprachliche Gestaltungsmittel und metrische Eigenarten zu entdecken und zu benennen.

Die weiteren Arbeitsaufträge fordern auf, die lyrischen Vorlagen um eigene Text- und Gestaltungsideen zu ergänzen: Verschiedene textproduktive Verfahren im Umgang mit Gedichten werden dabei angeregt: Transformationen entstehen, indem Paralleltexpte, Ergänzungen oder Umsetzungen in andere Textsorten durchgeführt werden. Szenische Realisation ist erwünscht, indem die Handlungskerne der Gedichte dialogisiert und spielerisch inszeniert werden. Das Figureninventar darf um eigene Erfindungen ergänzt werden, visuelle und akustische Gestaltungsideen runden die Arbeiten ab. Die Produktion eigener Gedichte erweist sich immer dann als zu anspruchsvoll, wenn dem „Nun reimt mal schön!“ keine Impulse, stützende Hinweise und Reimvorlagen folgen. Dagegen werden diese Arbeitsschritte hier immer durch Beispieltexpte oder durch Textanfänge, die von den Schülerinnen und Schülern fortgesetzt werden können, initiiert.

So ist eine Material- und Aufgabensammlung entstanden, die dazu beiträgt, das lyrische Werk von Heinz Erhardt mit der Spielfreude und mit dem ästhetischen Genuss zu erschließen, den es verdient. Sämtliche Arbeitsblätter bieten sich für eine Unterrichtsreihe „Heinz Erhardt“, ergänzt um Prosatexpte und Biographisches, ebenso an wie für die Lern- und Leistungsdifferenzierung. Die Lösungskontrolle im Anhang und die einleitenden Hinweise empfehlen das Material auch für die Freie Arbeit. Schließlich sind einige recht anspruchsvolle Aufgabenstellungen auch im Rahmen einer Begabtenförderung im Deutschunterricht einsetzbar.

Eindrucksvolle „Erlebnisse mit Heinz Erhardt“ im Unterricht wünschen der Kohl-Verlag und

Hans-Peter Tiemann

Kleines Vorwort für Schülerinnen und Schüler

Hallo!

Falls du Gedichte magst, bist du hier genau richtig. Wenn du bisher um Gedichte einen großen Bogen gemacht hast, bist du hier ebenfalls richtig, denn die Texte von Heinz Erhardt werden dir bestimmt gefallen. Hier tritt ein Ritter auf, der unglaubliche Abenteuer besteht, ein Äffchen im Zoo schreibt einen Brief an die Mama im Urwald, ein Madenkind bricht zu einer riskanten Reise auf und schließlich wirst du erfahren, warum die Zitronen sauer wurden.

Die „Heinz Erhardt“-Mappe

Deine Lehrerin oder dein Lehrer wird dir sagen, wie du mit den Arbeitsblättern umgehen sollst. Lege dir zunächst einen Hefter im A4-Format zu. Darin sammelst du sämtliche Arbeitsblätter und Ergebnisse deiner Beschäftigung mit „Heinz Erhardt“, also Bilder, Texte und vieles mehr. Zeichne ein schönes Titelbild für das Deckblatt deiner Mappe und hefte die Arbeitsergebnisse der Reihe nach ab. Notiere auf dem Freiarbeitsplan, welche Arbeitsaufträge du an welchen Tagen bearbeitet hast.

Die Arbeitsaufträge

Auf jedem Blatt findest du ein paar Arbeitsaufträge zu den Gedichten von Heinz Erhardt. Vor jedem Auftrag steht eine Zahl. Schreibe sie bitte zusammen mit der Seitenzahl auf, wenn du den Auftrag bearbeitest. Ein Beispiel: 12/2 bedeutet also „Auftrag 2 auf der Seite 12.“ Vor manchen Aufträgen stehen Symbole. Sie bedeuten:



Mündlich bearbeiten

Hier sollst du deine Arbeitsergebnisse mündlich in Form eines kleinen Vortrages präsentieren.



Schriftlich bearbeiten

Bei diesen Aufgaben sollst du selbst Texte schreiben, mal eine Erzählung, mal auch ein eigenes Gedicht.



Bildnerische Gestaltung

Wenn du das Symbol mit den Pinseln und Stiften entdeckst, sollst du zeichnen, malen oder etwas basteln. Daraus kann eine Ausstellung oder eine Präsentation im Klassenraum werden.



Gespräch

Dieses Symbol lädt ein zum Unterrichtsgespräch.

Kleines Vorwort für Schülerinnen und Schüler



Lesen und Vorlesen

Du sollst einen Text still lesen oder einer Gruppe oder der Klasse vortragen.



Untersuchen, recherchieren

Hier sind Expertinnen und Experten gefragt, die einen Text genau unter die Lupe nehmen, Textstellen markieren und auswerten. Auch die Recherche mit Hilfe von Lexika oder Computer, das Sammeln von Informationen zu einem Thema ist hier gemeint.



Spielszene

Präsentiert eure Ergebnisse als Spielszene der Klasse. Vielleicht bringt ihr etwas zum Verkleiden oder andere Requisiten mit.

(L)

Lösungskontrolle

Das große **(L)** hinter der Aufgabe zeigt dir, dass du im Lösungsteil nachschlagen kannst. Hier findest du manchmal auch nur Lösungsvorschläge.

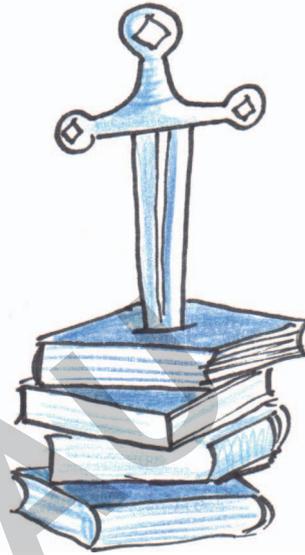
Jetzt aber viel Spaß und viel Erfolg mit „Heinz Erhardt“!

7 Ritter Fips und der Magere

Ritter Fips und der Magere

Es war bekannt, dass Ritter Fips zwar Kraft besaß, doch wenig Grips, denn fragte man ihn was beim Quiz, nie wusste er dann, was es is'!
Da sowas peinlich ist auf Reisen, war Dr. Hadubrand zu preisen, der, äußerst mager von Figur, ab nun stets mit dem Ritter fuhr. So konnte diesem bei Turnieren, bei geistigen, nicht viel passieren, denn machte er sich etwas dünn, stak Hadu mit im Panzer drin und konnte so auf alle Fragen die Antwort leis von hinten sagen!

Schlussfolgerung:
Man muss sich notfalls jemand mieten, hat man an Geist selbst nichts zu bieten.



1. Zwei in einer Rüstung

Zeichne ein Bild, auf dem Fips und Hadubrand während eines „geistigen Turnieres“ zu sehen sind.



2. Rund um den Ritter

Gestalte eine Werbeanzeige oder einen ganzen Prospekt von „Hadu“, dem Versandhaus für alles, was ein Ritter wie Fips damals so gebraucht haben könnte. Hier gibt es wichtiges Zubehör für „geistige“ und „körperliche“ Ritterturniere und auch für die ritterliche Brautwerbung.



3. Hadubrands Hilferuf

Dr. Hadubrand hat einen sehr anstrengenden Beruf als mitreisender Ritterberater. Eines Tages schreibt er einen Brief an Ritter Fips, in dem er ihm mitteilt, wie sehr er leidet, warum er um eine Lohnerhöhung oder um eine Entlassung aus den Diensten des Ritters bittet. Schreibe diesen Brief.

11 Der alte Wolf



2. Märchenrätsel

Finde heraus, welche verschiedenen Märchen im Gedicht erwähnt werden. Beziehe die handelnden Figuren ein. Entscheide, ob es sich beim alten Wolf um einen Märchenkenner handelt (**L**).



3. Alter Wolf trifft Hans im Glück

Schreibe einen Text nach dem Muster des Gedichtes. Nun trifft der alte Wolf die Märchenfigur „Hans im Glück“. Natürlich kommt es wieder einmal zu vielen Verwechslungen. Du kannst hier auf Reime verzichten. Achte darauf, dass ein Gespräch entsteht, das anschließend mit verteilten Rollen vorgetragen wird.



4. Gut gereimt

Du kannst das Reimschema, so nennt man die besondere Reimfolge eines Gedichtes, mit Hilfe von Buchstaben hinter den einzelnen Versen markieren. Sich reimende Verse werden mit dem gleichen Buchstaben gekennzeichnet. Im Lyriklexikon findest du weitere Hinweise. Notiere Buchstaben hinter den Versen und finde heraus, wie die Reime in diesem Gedicht beschaffen sind (**L**).



5. Märchenprozess

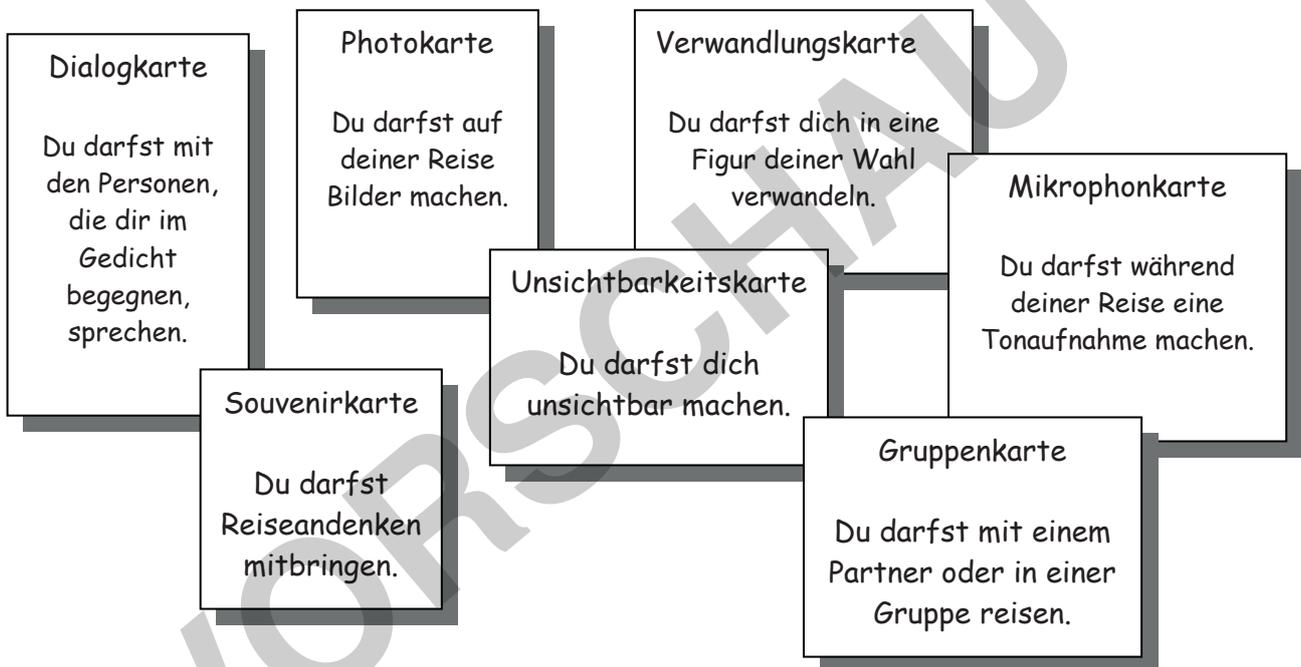
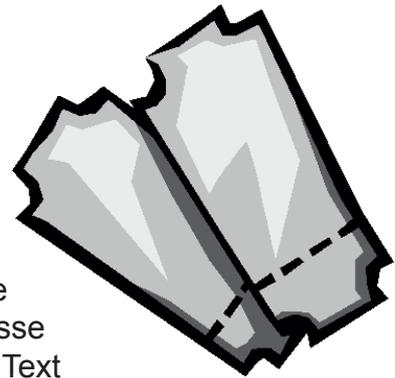
Nehmen wir an, der Wolf steht wegen seiner Taten im Märchen „Rotkäppchen“ vor Gericht. Wie ihr in der letzten Strophe lest, streitet er alles ab und beteuert, der Großmama kein Härchen gekrümmt zu haben. Helft dabei, die Wahrheit herauszufinden, indem ihr eine Gerichtsverhandlung mit diesen und vielleicht mit weiteren Beteiligten in kleinen Gruppen vorbereitet und anschließend spielt:

Der Wolf (Angeklagter)
Ein Verteidiger
Ein Staatsanwältin (als Anklägerin)
Eine Richterin
Verschiedene Zeuginnen und Zeugen, darunter Rotkäppchen, ein Jäger, die Großmutter
Beweisstücke: Großmamas Nachthemd, Rotkäppchens Körbchen

III. Weitere Arbeitsaufträge

5. Lyrik-Ticket

Stell dir vor, es gäbe ein Ticket, mit dem du in ein Gedicht reisen könntest. Dort würdest du auf die Umgebung und auf die Personen treffen, die der Autor schildert. Du darfst drei der folgenden Karten für deine Reise einlösen und benutzen. Stelle der Klasse anschließend deine Reiseerlebnisse in Bild, Text und vielleicht auch Tonaufnahmen vor.



6. Präsentation

Die Reiseerlebnisse der gesamten Klasse können anschließend in einer Ausstellung präsentiert werden. Hier werden Reisebilder und Souvenirs neben Texten und Tonaufnahmen präsentiert.

V. Die Lösungen

Weitere Arbeitsaufträge

3. Fieberkurve und Thermometer (1) gehören zu „Der König Erl“, der Rasenmäher (2) spielt auf den Fußballplatz, also auf das Gedicht „Fußball“ an, das Bett (3) auf die „Prinzessin auf der Erbse“ im Gedicht „Der alte Wolf.“ Die Banane (4) gehört zu „Ein Brief aus Hagenbeck“, die Küchenrequisiten (5) passen zu „Ritter Fips und das Küchenpersonal“; das Seepferdchen (6) als Markenzeichen von Joachim Ringelnatz spielt auf das Gedicht „Ganz zuletzt“ an. Die Koffer (7) gehört zu „Überlistet“, der Buntspecht (8) passt zur „Made“, die Hand (9) zu „Ein Pianist spielt Liszt.“ Die Melone (10) ist aus dem Gedicht „Warum die Zitronen sauer wurden“ gefallen, das Hufeisen (11) aus „Ritter Fips als Held“, der Doktorhut (12) gehört als Anspielung auf Dr. Hadubrand zu „Ritter Fips und der Magere.“

VORSCHAU